Gerinnungsfaktoren

benennt man in ihrer groben Abfolge als Faktor I bis Faktor XIII

- I — Fibrinogen
- II — Prothrombin
- III
  - Gewebefaktor
  - Gewebsthromboplastin
  - Thrombokinase
  - (Tissue factor TF)
- IV — Calcium
- V — Proaccelerin
- VI — entspricht aktiviertem Faktor V
- VII — Proconvertin
- VIII
  - antihämophiles Globulin A
  - von-Willebrandt-Faktor
- IX
  - antihämophiles Globulin B
  - Christmas-Faktor
- X
  - Thrombokinase
  - Stuart-Prower-Faktor
- XI
  - Plasma Thromboplasmin Antecedent (PTA)
  - Rosenthal-Faktor
- XII — Hagemann-Faktor
- XIII
  - Fibrinstabilisierender Faktor
  - Präkallikrein
  - Fitzgerald-Faktor

Hämostase

zusammengesetzt aus altgriechisch αἷμα *haíma*, deutsch ‚Blut', und *Stase* von στάσις *stasis*, deutsch ‚Stauung', ‚Stillung', ‚Stockung', ‚Stillstand'

bei Überschuss treten vermehrt Blutgerinnsel auf, die zu Herzinfarkten, Thrombosen und Schlaganfällen führen

machen den Unterschied zwischen Blutplasma und Blutserum

für das Stoppen von Blutungen verantwortlich

sorgen für die Bildung eines Blutpfropfes, der die Wunde verschließt

Mangel führt zu verstärkten Blutungen

sind Eiweiße (Proteine, ausser Faktor IV) des Blutplasmas

Fehlen von Faktor VIII führt zur Bluterkrankheit (Hämophilie)

sind Globuline

Dr. Kleinhirn.eu

Quelle: Gerinnungsfaktoren im Blut » Dr. Stephan